

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 1

Vorwort: C'est le ton qui fait la musique

Autor: Eckmann, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, dass er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gebe,
und hinter tausend Stäben keine Welt.»

«Der Panther»
Rainer Maria Rilke

C'est le ton qui fait la musique



1993 wird wichtige Entscheide bringen. Nicht nur, aber auch für die Armee. Diese Entscheide werden geprägt sein vom Wissensstand. Also von der Information. Nicht ausschliesslich zwar, aber zu einem guten Teil. Nun kann eine wirklich gute Information immer zweierlei auslösen: dass man dafür ist oder dass man dagegen ist. Sonst wär's Propaganda. Deshalb reicht Information allein nie aus. Es braucht auch Menschen und Taten, die den Buchstaben und Paragraphen Leben geben. Das gilt – ebenfalls nicht nur, aber auch – für die Fouriere. Übers Informieren will ich hier nachdenken. Nicht über einzelne The-

men. Nichts von Initiativen und Finanznot, nichts über Luftschirme und Waffenplätze und erst recht nichts über die liebe oder böse Presse. Nein, nichts davon.

Schauen wir einmal drei Begriffe an: «Journalismus», «News» und «Kommunikation». Im Journalismus steckt ja das Wort «jour». Journalismus ist aktuell, arbeitet den Tag auf, ist der Pulsschlag der Geschichte. Der Journalismus zeigt auf, wägt ab und stört allzu schöne Gedankengänge, indem er einem unablässig vorhält, was vom Normalen abweicht.

«News» sind der Brennstoff des Journalismus. Der «Britannica News Dictionary» definiert «News» als «all new and strange» – also alles Neue und Sonderbare. News sind interessant, aber sie können nicht abschliessend vertiefen. Vorgänge, die uns tief bewegen sollten, treffen uns wie eine Handvoll Konfettis und tropfen wieder ab. Was allenfalls bleibt, sind die Softnews. Also der Feuerwehrmann, der unter Lebensgefahr ein Büsi vom Leitungsmast rettet. Nicht das verhungernde Kind umtreibt uns, sondern Dianas Ungemach mit Charles.

«Kommunikation» schliesslich ist der Vorgang der Vermittlung. Man kann viel darunter verstehen, es gibt Dissertationen darüber. Aber die letzten Jahre haben die Kommunikation immer stärker in Richtung Elektronik und Vernetzung gerückt. Megamengen in Mikrozeiten.

Wir leben in einer Zeit, in der Zeitungslesen schon als beschaulich gilt. Die Hektik der Bildschirme und Datenströme ist alltäglich geworden. Da nimmt sich das gute, alte Leiblatt schon fast familiär aus. Darüber gerät eines in Vergessenheit: das Gespräch. Elektronische Massenmedien und Bürokommunikation fassen uns immer mehr zu einer zigtausendköpfigen Schar simultaner Konsumenten zusammen.

HEUTE

Verzeichnisse

Das Verzeichnis der Chefbeamten des OKK, der Schul- und Kurskommandanten und der Kriegskommissäre finden Sie auf

Seite 18

Anforderungsprofil für Blauhelme

«Der Fourier» druckt wichtige Informationen über eventuelle künftige Einsätze von Schweizerischen Blauhelmschwadronen im Rahmen Friedenserhaltender Operationen ab.

Seite 27

Rubriken

Zur strategischen Lage	3
Delegiertenversammlung	4
Im Blickpunkt	5
Impressum	10
Hintergrund	11
Aktuell	13
Hellgrüne Reportage	14
Literatur	15
In Kürze	16
OKK-Informationen	18
medium	22
Pressespiegel	24
Termine	26
«Der Fourier»-Leser schreiben	27
Aus dem Zentralvorstand	29
Blick in den Kochtopf	30
Sektionsnachrichten	32
SFV und Sektionen	42

Die Folge: Man legt die Informationsimpulse innerlich ab, wie man Akten im Ordner versorgt. Teilnahmslos. Dabei ist die Demokratie das System der allgemeinen Anteilnahme. Also das genaue Gegenteil von Megamengen in Mikrointervallen. Demokratie setzt voraus, dass man hört, vergleicht, abwägt. Demokratie ist die Staatsform des Gesprächs. Man muss sich Zeit nehmen, die Informationen zu gewichten. Es ist kein Zufall, dass die moderne Demoskopie von einer zentrifugalen Gesellschaftsentwicklung spricht. Das heisst: Nicht das Allgemeinwohl ist der Massstab, sondern der individuelle Nutzen. Der Gemeinsinn schwindet, man schaut für sich.

Ob sich das eine (Informationsverhalten) aus dem anderen (Individualisierung) ergeben hat oder umgekehrt, ist die Frage nach dem Huhn oder dem Ei. Jedenfalls fehlen uns die Dorfbrunnen und die Waschküchen. Vielleicht liefern uns Kanalisation und Tumbler effizientere Resultate – aber wir haben darob verlernt, miteinander zu reden.

Sehen Sie: Es kommt nicht von ungefähr, dass ich just mit Ihnen, den Fourieren, über diesen Informationsaspekt nachdenke. Auch die Fouriere rechnen längst computerunterstützt aus, was es zum Zmorgen gibt, und schon bald werden Sie den Spatz via Datenbank ordern. Es geht mir nicht darum, dem Ankenmödeli in der Käseerei nachzutruern (auch wenn ich's gern täte). Aber vielleicht springt doch ein kleiner Funke über: Küche, Tisch und Einkauf sind Orte ganz besonderer Gesprächskulturen. Tragen Sie Sorge dazu!

Mit den besten Glückwünschen für ein gefreutes neues Jahr,

Daniel Eckmann
Informationschef EMD

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung	Fr. 33.–
Gewürzassortiment Mittelpackung	Fr. 42.–
Gewürzassortiment Grosspackung	Fr. 60.–

Aktion

Champignons de Paris getr.
Citrofee-Zitronensaft

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
alte Tiefenastrasse 6A

3048 WORBLAUFEN
Telefon 077 51 92 65

WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
Mit Risiko-Garantie!

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01/431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031/44 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081/43 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel 4
Tel. 061/321 66 66